

Kontrollstrukturen

Abgabe der Aufgaben **ausschließlich in ausgedruckter oder handschriftlicher Form** bis zum 05.12.2018 (Nachreichen **NUR** bei entschuldigtem Fehlen an dem Tag möglich). Basis-Aufgaben müssen zuerst abgegeben werden.

I. Wiederholungen

AUFGABEN	WANN ERLEDIGT?		LERNNOTIZEN
	GEPLANT	TATSÄCHLICH	
Kompetenzraster „Wiederholungen“ (Spalte VOR) ausfüllen.			
Aufgaben zu Wiederholungen <ul style="list-style-type: none"> - Basis-Aufgaben - Zusatzaufgaben 			
Kompetenzraster „Wiederholungen“ (Spalte NACH) ausfüllen.			

AUFGABEN ZU WIEDERHOLUNGEN

Basis-Aufgaben

- 1) Kapitel 3.2 und „PAP-Notation“ auf S. 216/217 im Buch lesen
- 2) Modellieren und implementieren Sie die Wiederholung aus der Bergsituation von S. 38 in einer Methode `bergSeiteAbfahren()`, indem Sie...
 - a. den Algorithmus in Pseudocode formulieren,
 - b. ein PAP von dem Algorithmus erstellen,
 - c. die Methode in Java implementieren.
- 3) S. 43 Nr. 6

Zusatz-Aufgaben

- 1) S. 44 Nr. 8 (Pseudocode, PAP, Java-Implementierung)

Kompetenzraster Wiederholungen

[Bitte geben Sie sich selbst Punkte für jede Kompetenz VOR und NACH Erledigen der Aufgaben.
1 Punkt = Aussage trifft gar nicht zu. 6 Punkte = Aussage trifft voll und ganz zu.]

Nr.	Kompetenz:	VOR	NACH
1	Ich kann erläutern, was eine Wiederholung (nachprüfende und vorprüfende) im Sinne der Programmierung ist.	○ ○ ○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○ ○ ○
2	Ich beherrsche die Sprachelemente des Pseudocode für die Formulierung eines Algorithmus mit einer Wiederholung.	○ ○ ○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○ ○ ○
3	Ich kann eine umgangssprachlich formulierte Anforderung/ ein umgangssprachlich formuliertes Problem in Pseudocode übersetzen.	○ ○ ○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○ ○ ○
4	Ich beherrsche die grafischen Elemente der PAP-Notation für die Kontrollstruktur Wiederholung.	○ ○ ○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○ ○ ○
5	Ich kann eine umgangssprachlich formulierte Anforderung/ ein umgangssprachlich formuliertes Problem in einem PAP grafisch darstellen.	○ ○ ○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○ ○ ○
6	Ich beherrsche die Java-Sprachelemente für die Kontrollstruktur Wiederholung.	○ ○ ○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○ ○ ○
7	Ich kann basierend auf meinen Arbeitsschritten zur Vorbereitung (Pseudocode/ PAP) einen Algorithmus mit Wiederholung in Java implementieren.	○ ○ ○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○ ○ ○

Auswertung:

Folgende Kompetenzen muss ich noch üben: _____

Folgende Kompetenzen beherrsche ich einwandfrei: _____

II. Zählschleifen

AUFGABEN	WANN ERLEDIGT?		LERNNOTIZEN
	GEPLANT	TATSÄCHLICH	
Kompetenzraster „Zahlschleifen“ (Spalte VOR) ausfüllen.			
Aufgaben zu Zählschleifen <ul style="list-style-type: none"> - Basis-Aufgaben - Zusatzaufgaben 			
Kompetenzraster „Zählschleifen“ (Spalte NACH) ausfüllen.			

AUFGABEN ZU ZÄHLSCHLEIFEN

Basis-Aufgaben

- 4) Kapitel 3.3 und „PAP-Notation“ für Zählschleifen auf S. 217/218 im Buch lesen
- 5) S. 46, Nr. 1a+b
- 6) S. 46, Nr. 2a, aber erst Pseudocode und PAP

Zusatz-Aufgaben

- 2) S. 47, Nr. 4

Kompetenzraster Zählschleifen

[Bitte geben Sie sich selbst Punkte für jede Kompetenz VOR und NACH Erledigen der Aufgaben.

1 Punkt = Aussage trifft gar nicht zu. 6 Punkte = Aussage trifft voll und ganz zu.]

Nr.	Kompetenz:	VOR	NACH
1	Ich kann erläutern, was eine Zählschleife ist.	○ ○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○ ○
2	Ich beherrsche die Sprachelemente des Pseudocode für die Formulierung eines Algorithmus mit einer Zählschleife.	○ ○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○ ○
3	Ich kann eine umgangssprachlich formulierte Anforderung/ ein umgangssprachlich formuliertes Problem in Pseudocode übersetzen.	○ ○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○ ○
4	Ich beherrsche die grafischen Elemente der PAP-Notation für die Kontrollstruktur Zählschleife.	○ ○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○ ○
5	Ich kann eine umgangssprachlich formulierte Anforderung/ ein umgangssprachlich formuliertes Problem in einem PAP grafisch darstellen.	○ ○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○ ○
6	Ich beherrsche die Java-Sprachelemente für die Kontrollstruktur Zählschleife.	○ ○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○ ○
7	Ich kann basierend auf meinen Arbeitsschritten zur Vorbereitung (Pseudocode/ PAP) einen Algorithmus mit Zählschleife in Java implementieren.	○ ○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○ ○

Auswertung:

Folgende Kompetenzen muss ich noch üben: _____

Folgende Kompetenzen beherrsche ich einwandfrei: _____

III. Bedingte Anweisungen

AUFGABEN	WANN ERLEDIGT?		LERNNOTIZEN
	GEPLANT	TATSÄCHLICH	
Kompetenzraster „Bedingte Anweisungen“ (Spalte VOR) ausfüllen.			
Aufgaben zu Bedingte Anweisungen - Basis-Aufgaben - Zusatzaufgaben			
Kompetenzraster „Bedingte Anweisungen“ (Spalte NACH) ausfüllen.			

AUFGABEN ZU BEDINGTE ANWEISUNGEN

Basis-Aufgaben

- 7) Kapitel 3.4 und „PAP-Notation“ für bedingte Anweisungen auf S. 214/215 im Buch lesen
- 8) S. 50, Nr. 3

Zusatz-Aufgaben

- 3) S. 51, Nr. 5 a-c

Kompetenzraster Bedingte Anweisungen

[Bitte geben Sie sich selbst Punkte für jede Kompetenz VOR und NACH Erledigen der Aufgaben.

1 Punkt = Aussage trifft gar nicht zu. 6 Punkte = Aussage trifft voll und ganz zu.]

Nr.	Kompetenz:	VOR	NACH
1	Ich kann erläutern, was eine Zählschleife ist.	○ ○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○ ○
2	Ich beherrsche die Sprachelemente des Pseudocode für die Formulierung eines Algorithmus mit einer bedingten Anweisung.	○ ○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○ ○
3	Ich kann eine umgangssprachlich formulierte Anforderung/ ein umgangssprachlich formuliertes Problem mit einer bedingten Anweisung in Pseudocode übersetzen.	○ ○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○ ○
4	Ich beherrsche die grafischen Elemente der PAP-Notation für die Kontrollstruktur „bedingte Anweisung“.	○ ○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○ ○
5	Ich kann eine umgangssprachlich formulierte Anforderung/ ein umgangssprachlich formuliertes Problem mit einer bedingten Anweisung in einem PAP grafisch darstellen.	○ ○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○ ○
6	Ich beherrsche die Java-Sprachelemente für die Kontrollstruktur „bedingte Anweisung“.	○ ○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○ ○
7	Ich kann basierend auf meinen Arbeitsschritten zur Vorbereitung (Pseudocode/ PAP) einen Algorithmus mit bedingter Anweisung in Java implementieren.	○ ○ ○ ○ ○	○ ○ ○ ○ ○

Auswertung:

Folgende Kompetenzen muss ich noch üben: _____

Folgende Kompetenzen beherrsche ich einwandfrei: _____